



# LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen II/60/600/Ma

Wolfenbüttel, den 13.04.2018

## Protokoll

### über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 09.04.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:01 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Carl-Gotthard-Langhans-Schule, Wilhelm-Brandes-Str. 9- 11, 38304 Wolfenbüttel, Rondell

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Vorsitz

Löhr, Norbert

##### stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Bosse, Marcus

##### Ordentliche Mitglieder

Barnstorf-Brandes, Jürgen

Eichenlaub, Joachim

Ganzauer, Oliver

Glier, Andreas

Koch, Manfred

Münch, Janna

Nagel, Hilmar

Stoppok, Arnfred

##### Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas

##### Beratende Mitglieder

Brandt, Volker

Dalchow, Olaf

Grabenhorst-Quidde, Sarah

Grenz, Stephan

Neumann, Erica

Polzin, Bruno

ADFC

### **Von der Verwaltung**

Schillmann, Claus-Jürgen	Dezernent II
Volkers, Sven	Amtsleiter Amt für Bauen und Planen
Teletzki, Rolf	Amtsleiter Amt für Umwelt
Löher, Christoph	Abteilungsleiter Abteilung Planung
Wronski, Ulrike	Abteilungsleiterin Abteilung Natur- und Landschaftsschutz
Bosse, Katrin	Abteilung Natur- und Landschaftsschutz
Peuker, Bernd	Abteilung Natur- und Landschaftsschutz
Wilhelm, Andree	Referat Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit
Maier, Susanne	Schriftführerin

### **Es fehlen**

von Veltheim, Alexander	
Schwetje, Gerhard	Kreislandwirt

---

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung vom 05.02.2018 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
  - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
  - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. 380 kV-Höchstspannungsleitung Wahle-Mecklar, Planfeststellungsverfahren, 1. Planänderung Teilabschnitt A zwischen den Umspannwerken Wahle und Lamspringe  
Vorlage: XVIII-0273/2018
7. Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Harly" in den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (LSG WF 30) - Sicherung Natura 2000-Gebiet  
Vorlage: XVIII-0277/2018

8. Bericht der Verwaltung zu der Tätigkeit der Feldhüter in den Landschaftsschutzgebieten "Herzogsberge" und "Schandelaher Wohld" in der Saison 2017  
Vorlage: XVIII-0278/2018
  9. Geopark-Trägerverein Braunschweig Land-Ostfalen e.V.; hier: Bericht der Verwaltung
  10. Rückholung des Atommülls aus der Schachtanlage - Weiterentwicklung und Fortsetzung der Asse 2 Begleitgruppe; hier: Bericht der Verwaltung
  11. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
  12. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)
- 

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Löhr eröffnet um 18:03 Uhr die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung des XVIII. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)**

Vorsitzender Löhr stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)**

Vorsitzender Löhr fragt, ob Änderungen und/oder Ergänzungen der Tagesordnung beantragt werden. Änderungs- und Ergänzungswünsche liegen nicht vor.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung vom 05.02.2018 (§§ 23, 5d GO)**

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung auf.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung einstimmig nachstehenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung wird genehmigt.

## **TOP 5      Anfragen (§§ 23, 5e GO)**

### **TOP 5.1    Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)**

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf. Da keine Anfragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

### **TOP 5.2    Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Nagel fragt, wie die Asse 2 Begleitgruppe ohne die Wissenschaftler der AGO fortgesetzt werden solle. Diese hätten zzt. keine weiterführenden Verträge.

Dezernent Schillmann stellt fest, dass die AGO weiter laufen werde. Geplant sei, die derzeit beschäftigten Wissenschaftler noch ca. ein halbes Jahr weiter zu beschäftigen und parallel dazu eine Neuausschreibung für die AGO-Mitglieder vorzunehmen. Die Ausschreibung habe nach dem europäischen Vergaberecht zu erfolgen. Aus diesem Grund sei eine direkte Weiterbeschäftigung der Wissenschaftler nicht möglich.

KAbg. Bosse erkundigt sich, ob es einen neuen Sachstand bezüglich der Standorte eines Puffer- und eines Konditionierungslagers gebe. Darüber hinaus merkt er an, dass lt. Koalitionsvertrag der Bundesregierung geplant sei ein Bereitstellungslager zu errichten. Er möchte wissen, ob der Verwaltung Informationen über einen möglichen Standort dieses Bereitstellungslagers vorliegen.

Dezernent Schillmann antwortet, dass ihm keine Informationen bezüglich der geplanten Standorte vorlägen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 6      380 kV-Höchstspannungsleitung Wahle-Mecklar, Planfeststellungsverfahren, 1. Planänderung Teilabschnitt A zwischen den Umspannwerken Wahle und Lamspringe Vorlage: XVIII-0273/2018**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Löher.

Herr Löher erläutert die Vorlage Nr. XVIII-0273/2018.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Herrn Löher und bittet um Wortmeldungen.

Auf Anfrage von KAbg. Bosse über eine mögliche Paralleltrassenführung antwortet Herr Löher, dass derzeit noch über eine Trassenalternative diskutiert werde, bisher noch ergebnisoffen. Weiter informiert er, dass am 23.05.2018 eine Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Oelber stattfinden werde. Es handele sich um einen „Info-Markt“, bei dem die Öffentlichkeit in der Zeit von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Möglichkeit habe, mit TelNet zu diskutieren. Für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger würde eine Extraveranstaltung in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr stattfinden.

KAbg. Bosse möchte noch wissen, wo Umspannleitungen geplant seien. Herr Löher antwortet, dass diese außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel vorgesehen seien.

Darüber hinaus fragt KAbg. Bosse noch, ob es möglicherweise Klagen anderer Institutionen gegen TelNet geben könnte, mit dem Hintergrund, dass nicht deren Bereich für eine Erdverkabelung favorisiert worden sei.

Dezernent Schillmann entgegnet, dass er dazu keine abschließende Aussage treffen könne, dass er sich aber derartige mögliche Klageverfahren nicht vorstellen könne.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung nachstehende

#### **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stellungnahme der Verwaltung zum Planfeststellungsverfahren wird zugestimmt.

### **TOP 7      Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Harly" in den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (LSG WF 30) - Sicherung Natura 2000-Gebiet Vorlage: XVIII-0277/2018**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann erläutert die Vorlage Nr. XVIII-0277/2018.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Schillmann und bittet um Wortmeldungen.

Auf entsprechende Nachfrage von KAbg. Nagel erläutert Dezernent Schillmann, dass es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Landkreis Goslar gebe, bei der eine Gleichrangigkeit gegeben sei. Der Landkreis Goslar sei federführend. Der Landkreis Wolfenbüttel erteile sein Einvernehmen. Es handele sich um eine konstruktive Zusammenarbeit.

KAbg. Bosse erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Schutzgebiete, die noch bis Ende dieses Jahres auszuweisen seien.

Dezernent Schillmann informiert, dass es sich um insgesamt 6 Schutzgebiete handele. Bei 4 Schutzgebieten sei man im Zeitplan. Bei 2 weiteren Schutzgebieten seien noch Komplikationen aufgetreten, so dass eine Ausweisung voraussichtlich erst Anfang 2019 erfolgen könne.

Herr Ganzauer stellt diverse Fragen bezüglich der Anlage 4, die von Dezernent Schillmann beantwortet werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung nachstehende

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zu der beigefügten Verordnung des Landkreises Goslar zum Landschaftsschutzgebiet „Harly“ in den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (Anlagen 2.1 – 2.3) wird das Einvernehmen erteilt.

**TOP 8 Bericht der Verwaltung zu der Tätigkeit der Feldhüter in den Landschaftsschutzgebieten "Herzogsberge" und "Schandelaher Wohld" in der Saison 2017  
Vorlage: XVIII-0278/2018**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet nach einleitenden Worten um Wortmeldungen.

KAbg. Brandt fragt, wie der durch die geplante Ausweisung des Gebietes als Naturschutzgebiet ggf. steigende Beaufsichtigungsaufwand gewährleistet werden solle. Insbesondere erkundigt er sich nach möglicherweise steigenden Kosten.

Dezernent Schillmann erwidert, dass derzeit noch ein Puffer bestehe. Er führt weiter aus, dass überlegt werde, in den Haushaltsberatungen für 2019 den Ansatz zu erhöhen, um die Beaufsichtigungsaufgaben auch zukünftig ernsthaft erfüllen zu können. Letztendlich sei dies aber eine politische Entscheidung.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Vorsitzender Löhr stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung den Bericht der Feldhüter für die Saison 2017 (01.04. bis 31.10.2017) zur Kenntnis genommen hat.

**TOP 9 Geopark-Trägerverein Braunschweig Land-Ostfalen e.V.; hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann stellt anhand einer Präsentation den UNESCO-Geopark Harz - Braunschweiger Land - Ostfalen vor.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigefügt.*

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Schillmann und eröffnet die Aussprache.

KAbg. Glier erkundigt sich nach der Finanzierung. Dezernent Schillmann antwortet, dass die Finanzierung fast ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Werbung erfolge. Allerdings werde derzeit versucht, Fördergelder seitens der Landesregierung zu erhalten.

Da keine weiteren Nachfragen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 10 Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage - Weiterentwicklung und Fortsetzung der Asse 2 Begleitgruppe; hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann führt aus, dass die Neustrukturierung laufe. Die kommunale Vertretung habe sich bereits organisiert. Bei den Vertretern der Zivilgesellschaft habe ein erstes Treffen stattgefunden. Auch ein Schnittstellentreffen habe es bereits gegeben. Die endgültigen zivilgesellschaftlichen Vertreter würden derzeit noch nicht feststehen. Er erklärt, dass sich die Art der Zusammenarbeit seit der Umstrukturierung verbessert habe. Am 27.04.2018 werde die nächste Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe stattfinden.

Weiterhin informiert er, dass es eine Veranstaltung der BGE zum Thema „Vorzeitige Rückholung“ gegeben habe. Ziel der BGE sei es, mit der Rückholung schneller als geplant zu beginnen.

Abschließend weist er noch auf das Problem hin, dass die zukünftige Finanzierung der AGO noch nicht abschließend geklärt sei. Auch wäre noch offen, ob bzw. durch wen künftig Kontrollen der landwirtschaftlichen Produkte erfolgen und wie diese finanziert werden solle. Er halte diese Kontrollen für wichtig um den bestehenden hohen Qualitätsstandard der Produkte zu bestätigen.

Auf Nachfrage von KAbg. Nagel bezüglich der Fortführung der AGO, insbesondere bezüglich der geplanten Ausschreibung, erwidert Dezernent Schillmann, dass Ziel der Ausschreibung sei, einen Projektträger zu beauftragen. Der Projektträger, der den Auftrag erhalte, würde dann die einzelnen Wissenschaftler benennen.

KAbg. Nagel merkt an, dass es aus seiner Sicht ein Nachteil wäre, wenn keine weitere Beauftragung der KIT mehr erfolgen würde, da dann die vorhandene Erfahrung verloren gehen würde. Dezernent Schillmann erläutert, dass bei einer europaweiten Ausschreibung nicht nur auf die Kosten sondern auch auf die Expertise geachtet werde. Er sei der Auffassung, dass die Aufgabe auch durch einen anderen Projektträger zufriedenstellend erledigt werden könne, auch wenn er der Meinung sei, dass die KIT gute Arbeit geleistet habe.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 11 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann führt aus, dass ein Termin mit dem Landvolk, der Landwirtschaftskammer und dem Rittergut Lucklum im Grünen Zentrum Braunschweig stattgefunden habe, bei dem die neu kreierte Marke „Von uns im Braunschweiger Land“ vorgestellt worden sei. Es sei geplant, mit dieser Marke für regionale Produkte zu werben.

Darüber hinaus weist er auf die geplante Veranstaltung „Marktplätze“ in Heiningen am 27.04.2018 hin und bittet darum, diese Veranstaltung publik zu machen.

Abschließend informiert er in Bezug auf geplante Windenergieanlagen über das Änderungsverfahren zum regionalen Raumordnungsprogramm. Er erklärt, dass sich das Verfahren verzögern werde, da eine erneute Auslage der Unterlagen erfolgen müsse.

Auf einen Hinweis von KAbg. Bosse, dass lediglich eine Teiloffenlage erfolgen werde, die aber nicht den Landkreis Wolfenbüttel betreffen würde, erläutert Dezernent Schillmann, dass die Fortschreibung des regionalen Raumordnungsverfahrens als Ganzes fortgesetzt werde. Aufgrund der erneuten Auslage werde sich das Verfahren noch hinziehen und könne nicht wie geplant im Mai 2018 abgeschlossen werden.

Vorsitzender Löhr schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 12 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)**

Da keine Anfragen gestellt werden, schließt Vorsitzender Löhr um 19:01 Uhr mit Dank für die gute Zusammenarbeit die Sitzung.

---

Protokollführer

---

Dezernent

gez.

---

Vorsitzender